



Pädagogische Entwicklungsbeobachtung: Verfahren, Nutzen und Anwendung

In diesem Seminar erlernen Sie erprobte Verfahren der Entwicklungsbeobachtung, die wenig fachfremde Vorkenntnisse erfordern und sich gut in den pädagogischen Alltag einfügen.

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Mi. 10.03.2027, 09.00 - 16.00 Uhr (8 UE)

Referent*in:

Dr. Henning Rosenkötter

Wann ist eine kindliche Entwicklung noch im Normbereich? Sind Normen überhaupt sinnvoll, erlaubt und nützlich? Wie erkennen Sie frühzeitig Entwicklungsrisiken und welche gezielten Maßnahmen können Sie daraus ableiten? In diesem Seminar lernen Sie, kindliche Entwicklung mit einfachen Methoden zu beobachten und einzuordnen. Entwicklungsbeobachtung ist ein diagnostischer Prozess: Sie stellen zwar keine Diagnosen, aber Sie betrachten die Entwicklung eines Kindes im Zeitverlauf und im Vergleich zu anderen Kindern. Vergleichsmöglichkeiten eröffnen auch Wege zur Qualitätssicherung Ihrer Einrichtung oder Praxis. Sie erfahren, wie sich Entwicklungsrisiken frühzeitig identifizieren lassen und wie dadurch Ressourcen und individuelle Stärken eines Kindes erkennbar werden. Damit bildet die Entwicklungsbeobachtung eine zentrale Grundlage für differenzierte pädagogische und therapeutische Entscheidungen. Einige etablierte Verfahren erfordern standardisierte Einzelsituationen oder spezifische psychologische oder statistische Vorkenntnisse. Im Seminar werden daher ausgewählte, praxiserprobte Beobachtungsverfahren vorgestellt, die eine valide Einschätzung auch im pädagogischen oder therapeutischen Alltag ermöglichen. Diese werden hinsichtlich ihrer Aussagekraft, Anwendbarkeit und Grenzen differenziert betrachtet. Sie lernen, Beobachtungsdaten auszuwerten und daraus konkrete Förderziele abzuleiten. Darüber hinaus werden wir diskutieren, wie die Ergebnisse fachlich fundiert und verständlich kommuniziert werden können – im Team, im Elterngespräch und im Austausch mit anderen Fachkräften.

Was lernen Sie in dieser Fortbildung?

- Entwicklungsbeobachtung als diagnostisches Instrument verstehen und fachlich einordnen
- Normbereiche, Grenzsteine und Entwicklungsmeilensteine sicher unterscheiden und bewerten
- Freie und strukturierte Beobachtungsverfahren gezielt einsetzen
- Aussagekraft, Grenzen sowie Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren beurteilen und auf die eigene Arbeit übertragen
- Beobachtungsergebnisse systematisch auswerten und daraus Förderziele ableiten
- Ergebnisse fachlich adressatengerecht kommunizieren (Team, Eltern, interdisziplinärer Kontext)
- strukturierte Entwicklungsbeobachtung mit dem Beobachtungsbogen Kita (BB 1-6)

Das Seminar ist Teil der zertifizierten Weiterbildungen:

- [Fachkraft für Inklusionspädagogik im Früh- und Elementarbereich](#)
- [Fachkraft für frühkindliche Bildung und Förderung für Kinder unter drei Jahren](#)

Referent*in: [Dr. Henning Rosenkötter](#)

Zielgruppe: Fachpersonen und Leitungskräfte aus Krippe, Kindergarten und Kindertagespflege

